

MITTEN DRIN

FRÜH
JAHR
2023

DAS MAGAZIN
AUS BREMEN CITY

FRÜHLINGSSHOPPEN

VERKAUFSOFFENER SONNTAG,
OSTERPRÄSENTE & NEUES

KULTUR UND GENUSS

AUSSTELLUNGEN, STREET FOOD MARKT &
GENUSSUFER 2023

CITY AKTIONEN

BREMEN BLÜHT AUF, PÖKS &
OSTERÜBERRASCHUNGEN

FLANNIEREN
IN BREMEN
CITY

CI

CITY INITIATIVE
BREMEN



**BREMEN
ERLEBEN!**

Termine

CityGalerie „Abendröte“
nur noch bis 31. März, Di bis Fr von
11 bis 18 Uhr, Sa von 11 bis 14.30 Uhr
Oberstraße 56

Street Food Markt
31. März bis 2. April, Fr von 15 bis 22 Uhr,
Sa von 12 bis 22 Uhr, So von 12 bis 18 Uhr
Ansgarikirchhof

Osterwiese
31. März bis 16. April
Bürgerweide

Verkaufsoffener Sonntag
2. April, 13 bis 18 Uhr
Bremen City, Viertel

*Kinderaktion zum
verkaufsoffenen Sonntag*
2. April, 13 bis 18 Uhr
LLOYD PASSAGE

*Lange Nacht der
Bremer Museen*
3. Mai, 18 bis 1 Uhr
Bremen City

Mall of Fame: David Safier
6. Mai, 11 Uhr
LLOYD PASSAGE

Bremen blüht auf
15. Mai bis 30. Juni
Bremen City

GenussZeit
27. Mai, 11 bis 22 Uhr
Schlachte

La Strada
8. bis 11. Juni
Bremen City

Verkaufsoffener Sonntag
11. Juni, 13 bis 18 Uhr
Bremen City, Viertel

Bremen Oldtimer Classics
24. Juni, ab 10 Uhr
Bremen City

HOEG CitySommerFest
29. Juni bis 1. Juli
Bremen City

... und vieles mehr ...

Für alle Veranstaltungen gilt:
Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos zu diesen und anderen
Terminen unter www.bremen-city.de.

AKTUELL

FRÜHLINGSERWACHEN IN BREMEN CITY

Sobald der Frühling in der Luft liegt, zieht es uns Bremerinnen und Bremer ins Freie. Lassen Sie sich von dem frühlingshaften Flair in den Einkaufsquartieren anstecken, stöbern Sie nach neuesten Frühlingstrends in den Geschäften, genießen Sie den herrlichen Blick auf die Weser bei gutem Essen an der Schlachte oder erleben Sie die zahlreichen Kunstausstellungen in den Museen und Galerien in Bremen City und umzu, und freuen Sie sich ab Mitte Mai auf ausgiebige Erlebnis- und Einkaufstouren in den wieder frisch begrünten Einkaufsstraßen.

Entdecken Sie auch die kleineren Geschäfte oder Cafés in der Böttcherstraße, im

Schnoor und im Fedelhöfen, die gerade im Frühling ihren ganz eigenen Charme versprühen.

Das Motto „Bremen City blüht auf“ gilt in diesem Frühling auch den neuen Geschäftsideen im Einzelhandel und neu eröffneten Restaurants, die die Angebotsvielfalt der Einkaufsquartiere bereichern. Den perfekten Anlass für einen weiteren Besuch bietet der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres anlässlich der Osterwiese: Am 2. April können Sie von 13 bis 18 Uhr nach Herzenslust shoppen und Ausschau nach den passenden Ostergeschenken für die Lieben halten. Ein Street Food Markt und Osteraktionen



FOTO: GABY AHNERT

runden das Sonntagserlebnis für die ganze Familie ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen erlebnisreiche Frühlingsmomente in der Bremer Innenstadt!

Herzlichst
Carolin Reuther, Geschäftsführerin
CityInitiative Bremen

GENUSSUFER: BREMEN AM WASSER ERLEBEN



FOTO: JENS LEHMKÜHLER

Ein klassisches Konzert miteten auf dem Wasser, der Kajenmarkt an der Weser, ein kühles Getränk im Strandkorb oder eine bunte Pappbootregatta im Hafenbecken: Die Hansestadt widmet ihr Themenjahr „Genussufer 2023. Bremen am Wasser erleben“ verschiedensten Genüssen am, im und auf dem Wasser.

Bremen City ist mit ihren Angeboten und Veranstaltungen natürlich ganz vorn mit dabei: La Strada, das Internationale

Festival der Straßenkünste, begeistert vom 8. bis 11. Juni in der Innenstadt und den Wallanlagen mit einem bunten Programm. Das HOEG CitySommerFest bietet ab dem 29. Juni für ein Wochenende wieder viel Musik, Genuss und Aktionen.

Im September startet die Maritime Woche wieder mit einem breiten kulinarischen und kulturellen Angebot entlang der Weserpromenade Schlachte. Begleitet von Musik und Genuss werden traditionelle Aktionen wie die Forschungsmeile, Wassersportpräsentationen, die Lampionfahrt und das Feuerwerk zahlreiche Menschen an die Weser locken.

Und natürlich bietet die Flaniermeile am Fluss jede Menge Genuss am Wasser – wer weiß, vielleicht kommt auch dort im Laufe des Jahres

noch die ein oder andere besondere Veranstaltung, wie die GenussZeit am 27. Mai, hinzu. Lassen Sie sich überraschen!

Einen Überblick über alles, was an der Weser und Co. passiert, gibt es im derzeit entstehenden Kalender unter www.genussufer.de.

Bremen ist eben einfach „Mehr als Märchen“. So lautet auch der Titel unserer bislang größten bundesweiten Kampagne für die Stadt. Und die zeigt Erfolg: Wir erwarten in diesem Jahr wieder Gästezahlen auf Rekordniveau. Hätten Sie es gedacht: Mehr als 90 Prozent aller Bremer Touristen besuchen die City. Kein Wunder, es lohnt sich!

Ihr Oliver Rau,
Geschäftsführer Marketing und
Tourismus, WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

IMPRESSUM	MITTENDRIN	25. März 2023	Fotos, soweit keine andere Angabe: CityInitiative Bremen
	Herausgeber: CityInitiative Bremen Werbung e.V. Carolin Reuther (V.i.S.d.P.) Hutfilterstraße 16–18, 28195 Bremen Tel. 0421-1655551, www.bremen-city.de	Redaktion: Kerstin Boelsen, Andreas Schack, Insa Lohmann, Ira Scheidig, Cytina Blümler Layout: Folker Pahl (WK Manufaktur)	Verlag: Bremer Tageszeitungen AG Martinstraße 43 28195 Bremen
			Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

SEEFÄHRERROMANTIK PUR AUF DER „ALEX“

Das einstige Feuerschiff „Alexander von Humboldt“, das 1906 in Bremen gebaut und in den 1980er-Jahren zum Segelschulschiff umfunktioniert wurde, liegt heute als Hotel- und Gastronomieschiff fest vertäut an der Schlachte. Wer an Bord kommt, erlebt echte Seefahrtsgeschichte. Bei schönem Wetter lässt es sich an Deck mit Blick auf das Wasser und die Weserpromenade herrlich verweilen. Die ehemaligen Mannschaftsmessens und der Kapitänsbereich unter Deck bieten ein uriges, maritimes Ambiente für verschiedene Anlässe. Die bordeigene

Kombüse verwöhnt die Gäste mit täglich frischen regionalen sowie saisonalen Gerichten und bietet auch klassische Kost wie Labskaus oder Seemannscurry an. Der Biergarten auf dem Anleger vor dem Schiff lädt zum entspannten Chillen ein. Insgesamt verfügt die „Alex“ über 90 Sitzplätze unter und 120 an Deck, sowie rund 50 im Biergarten. Und wer einmal von wahrer Seefahrerromantik träumen möchte, ohne dabei auf einen gewissen Luxus zu verzichten, bucht eine der neuen Doppel- und Viererkabinen mit eigenem Bad, WC, TV und WLAN.



FOTO: ALEXANDER VON HUMBOLDT

MASSGESCHNEIDERTE HOODIES VON HUDDY



FOTO: HUDDY

Nordische Streetwear, die jedem passt, gibt es bei HUDDY an der Bischofsnadel. Das Geschäft bietet maßgeschneiderte junge Mode für jede Größe. Die Idee für HUDDY entstand zur schönsten Zeit des Jahres: Gründerin Viktoria Theoharova wollte ihrem Bruder einen Pullover zu Weihnachten schenken. Doch bei der Suche kam schnell die Ernüchterung: Nicht nur, dass kein Design so richtig gefiel – auch die Passform ließ zu wünschen übrig, vor allem die Ärmel waren immer viel zu kurz. Also musste ein eigener Entwurf her und der erste HUDDY war genäht. Nach den Weihnachtsferien zurück auf dem Campus fiel auf: Das Problem haben viele. Ist man schlank und groß, hat man die Wahl zwischen Sack oder bauchfrei –

ist man klein, stauen sich die Ärmel am Handgelenk. Die Lösung: Es muss nach den eigenen Maßen gehen. Und da Geschmäcker verschieden sind, am besten auch nach dem eigenen Style. Seitdem verfährt das Team von HUDDY frei nach Pippi Langstrumpf und macht sich die Welt, wie sie den Kund*innen gefällt: „Wir stellen die Pullover für unsere Kunden im Baukastenprinzip selbst zusammen“, sagt die Inhaberin. Natürlich, nachhaltig und individuell aus Bremen. Zudem hat HUDDY eine Charity-Kollektion namens „Home is where the Moin is“ ins Leben gerufen, bei der von jedem Verkauf 19,93 Prozent der Einnahmen an die Initiative „Die Tasse“ gespendet werden, um bedürftige Menschen zu unterstützen.

RECHTSBERATUNG DER KANZLEI ROHNER

Anna Verena Rohner ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht. In ihrer Kanzlei in Bremen City berät sie Unternehmen, Selbstständige, Künstler und Kreative in urheber- und medienrechtlichen Angelegenheiten. Überdies ist sie im Marken- und Wettbewerbsrecht tätig. Aus dem Ruhrgebiet stammend hat sie sich bereits vor vielen Jahren in die Hansestadt Bremen verliebt und beschlossen dort zu studieren und ihre beruflichen Wurzeln zu schlagen. „Ich fühle mich sehr wohl in Bremen. Wir haben hier eine tolle Mischung aus

Großstadt und Natur, und auch kulturell ist einiges los“, sagt sie. In ihrer Kanzlei in der Carl-Ronning-Straße, in ihrer alten Heimat Nordrhein-Westfalen sowie online berät sie Mandanten, darunter auch Webshops und Internetplattformen, die sich vor Abmahnungen schützen möchten. Zudem ist sie für kreativ tätige Mandanten wie Fotografen, Designer oder Autoren tätig und unterstützt diese bei Verträgen sowie Marken- und Designanmeldungen. Nicht zuletzt hilft Rohner auch bei Rechtsverletzungen und im Fall von Abmahnungen.



FOTO: KANZLEI ROHNER

FRÜHLINGSAKTIONEN IN BREMEN CITY

Der Frühling verschafft ein farbenfrohes Ambiente. Es locken tolle Aktionen der CityInitiative Bremen in die Bremer Innenstadt.

Bremen City wünscht frohe Ostern

Der verkaufsoffene Sonntag am 2. April ist eine großartige Gelegenheit, in den Geschäften von Bremen City nach besonderen Präsenten Ausschau zu halten und seinen Liebsten mal wieder eine Freude zu machen – denn Ostern steht vor der Tür. Neben vielen Aktionen dürfen sich die Besucher der Innenstadt zu den Feiertagen auf die Osteraktion „Bremen City wünscht frohe Ostern“ freuen, die von den Mitgliedern der CityInitiative Bremen auf die Beine gestellt wird. Und so geht es: Ab einem Einkaufswert von 25 Euro in teilnehmenden Geschäften in den Lostopf greifen und mit ein wenig Glück einen BreMEHR-Geschenkgutschein im Wert von 10 Euro gewinnen. Der BreMEHR kann direkt in allen BreMEHR-City-Annahmestellen eingelöst werden (Annahmestellen auf bre-mehr.de). Die Aktion startet ab dem 1. April und endet, solange der Vorrat reicht, am 8. April.

Das Beste: Alle Kunden können zusätzlich an einer Sonderverlosung für einen BreMEHR teilnehmen. Zwischen dem 1. und 8. April Bremen City per E-Mail an bremehr@bremen-city.de „Frohe Ostern“ wünschen, Adressdaten hinterlassen und mit etwas Glück einen BreMEHR im Wert von 100 Euro geschenkt bekommen. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen auf bremen-city.de.



Verkaufsoffener Sonntag am 2. April

Den perfekten Anlass für einen ausgiebigen Bummel in der Innenstadt bietet der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr: Am 2. April laden die Einzelhändler anlässlich des Eröffnungswochenendes der Bremer Osterwiese zum ausgiebigen Shoppen und Flanieren ein. Von 13 bis 18 Uhr können die Besucher in den Geschäften der Innenstadt sowie im Viertel gemütlich stöbern, sich von den neusten Trends inspirieren lassen, Ostergeschenke für die Liebsten entdecken und anschließend bei einem Kaffee entspannt den Tag ausklingen lassen.

Bremen City blüht auf

Ab Mitte Mai blüht die Bremer Innenstadt auf: Frischer Oleander und weitere Pflanzen verschönern die beliebten Einkaufsstraßen Obernstraße, Sögestraße, Knochenhauerstraße, Am Wall und den Schlüsselkorb. Die Aktion „Bremen City blüht auf“ wird durch Blumenampeln ergänzt, die den ganzen Sommer über in bunter Blüte hängen werden. Auch das beliebte #MOIN in den Wallanlagen steht in über zwei Meter großen Lettern in den Wallanlagen und begrüßt aus einem bunten Blumenbeet heraus die Gäste der Innenstadt. Die von der CityInitiative und den Anliegern finanzierte Aktion „Bremen City blüht auf“ lädt zu einem blumigen Schnapsschuss oder Selfie ein – so kommen bei einem Besuch in Bremen City echte Frühlingsgefühle auf.

KOSTENFREIE KINDERBETREUUNG IM PÖKS

Die meisten Kinder wollen sich lieber bewegen oder spielen als mit ihren Eltern stundenlang zu bummeln. Damit Mama und Papa entspannt zum Frühlingsshoppen in die Innenstadt aufbrechen können und die Kleinsten in dieser Zeit bestens beschäftigt sind, hat die CityInitiative vor zwei Jahren ein Angebot gestartet: Auf drei Etagen bietet das Pöks in der Knochenhauerstraße jede Menge Platz zum Spielen, Lesen und Toben. Gute Nachrichten für alle Familien: Das kostenfreie Spielparadies, ein von der CityInitiative konzipierte und umgesetzte Zwischen-

nutzungsprojekt mitten in Bremen City kann dank des Bremen-Fonds auch 2023 fortgeführt werden. Es ermöglicht weiterhin für Kinder zwischen vier und zehn Jahren jede Menge Abwechslung mit Kletterwand, Hüpfburg, Kicker, Maltisch und vielem mehr. Ergänzt wird das Programm durch Zusatzangebote der Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker, immer mittwochs und samstags wird musiziert – und das alles kostenfrei.

Die Kinderbetreuung ist mittwochs bis freitags von 12 bis 18 Uhr, samstags von



10 bis 16 Uhr sowie am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

JEDE MENGE KUNST UND KULTUR

Die aktuellen und kommenden Ausstellungen der innerstädtischen Museen geben einen spannenden Einblick in die kulturelle und bremische Themenvielfalt. Folgende Highlights und Termine sollte man sich unbedingt im Kalender vormerken.



Menschen lieben Sonnenuntergänge. Wenn die Sonne sinkt und in einem Farbenspiel am Abendhimmel zerfließt, ist fast jeder gebannt und zutiefst berührt: von einem Ereignis, das sich tagtäglich wiederholt und doch wie ein letzter Akt empfunden wird. Und so steht die sinkende Sonne im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung in der Kunsthalle Bremen mit Werken von Caspar David Friedrich,

Claude Monet, Andy Warhol und anderen Kunstschaffenden. „Sunset – Ein Hoch auf die sinkende Sonne“ durchquert die Kunstgeschichte und zeigt hochkarätige Leihgaben sowie Werke aus der eigenen Sammlung, die bis zurück in die Romantik führen. Die Schau ist noch bis zum 2. April zu sehen. Anlässlich der Kunsthallen-Ausstellung widmen im 200-jährigen Jubiläumsjahr des Kunstvereins Bremen zudem nahezu 60 Bremer Künstler bis zum 31. März ihre Werke in der Ausstellung „Abendröte“ in der CityGalerie. Die Bremer dürfen sich darüber hinaus auf besondere Ausstellungen im Rahmen des 200-jährigen Bestehens des Kunstvereins freuen.



André Bauchant, Camille Zombois, Séraphine Louis, Henri Rousseau und Louis Vivin sind vier Maler und eine Malerin, die keine künstlerische Ausbildung absolviert haben und sich dennoch im frühen 20. Jahrhundert in der Pariser Kunstszene durchsetzen konnten. Maßgeblich entscheidend für ihren Erfolg war der Kontakt zu dem deutschen Kunsthändler Wilhelm Uhde und dessen Ausstellung „Die Maler des Heiligen Herzens“ 1928. Die

Kunstwerke erfrischen noch heute die Sehgewohnheiten mit intensiven Farben, ungewöhnlichen Kompositionen und motivischen Neuinterpretationen. Mit rund 50 Werken feiern die Museen Böttcherstraße die Wiedervereinigung der „Maler des Heiligen Herzens“ bis zum 16. April in einer großen Sonderausstellung. Ab dem 13. Mai dreht sich in den Museen Böttcherstraße alles um Zeichnungen von Paula Modersohn-Becker, die zu den wichtigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts zählt. Gezeigt werden rund 1400 Papierarbeiten.



Ob Jeans, Bettwäsche oder die Watte im Badezimmer: Produkte aus Baumwolle begegnen uns täglich. Auch da, wo wir sie nicht vermuten – etwa in Nahrung und Kosmetik. Die Hansestadt ist eng mit dem Thema Baumwolle verbunden: Der Bremer

Hafen war einst der wichtigste Baumwollhafen Europas, vor gut 150 Jahren wurde dort die Baumwollbörse gegründet. Aber woher stammt die flauschige Faser? Welche Rolle spielt sie im globalen Handel? Und warum ist sie unverzichtbar? Die Sonderausstellung „100% Baumwolle“ im Übersee-Museum in Kooperation mit der Baumwollbörse beleuchtet bis zum 11. April die Kulturgeschichte der Baumwolle. Ab dem 31. März sind unter dem Titel „American Dreams“ zudem rund 60 Aufnahmen des Bremer Fotografen Volker Beinhorn zu sehen.



In den 1960er-Jahren kamen Tausende Menschen aus der Türkei nach Deutschland, um dort zu arbeiten. Auch in Bremen wurden die sogenannten „Gastarbeiter“, Männer und auch Frauen, dringend gebraucht. Am 30. Oktober 2021 jährte sich die

Unterzeichnung des Anwerbeabkommens zwischen der Türkei und der Bundesrepublik Deutschland zum 60. Mal. Das Focke-Museum nahm dies zum Anlass für eine Ausstellung, die die Biografien dieser Menschen beleuchtet. Unter dem Titel „Lebenswege – Hayat Yolları“ wird bis Ende August ein Ausschnitt dieser Ausstellung in der Galerie in der LLOYD PASSAGE gezeigt. Ausweise und Arbeitsverträge, Fotografien vom Arbeitsplatz und aus dem Wohnheim, Aufnahmen von der Familie und den Reisen in die Türkei erzählen die Lebensgeschichten der Frauen und Männer.



Die aktuelle Ausstellung in der Weserburg Museum für moderne Kunst setzt sich mit der Bedeutung, Wirkmacht und dem Einsatz von Flaggen auseinander. Flaggen sind starke politische Symbole, die vielfältig in künstlerischen

Werken aufgegriffen werden. Sie stehen für gemeinschaftliche Überzeugungen und Werte, betonen nationale Souveränität, markieren territoriale Grenzen, schließen ein und aus. Unter dem Titel „What is the Proper Way to Display a Flag?“ gibt es mehr als 40 Werke von 20 Künstlern auf insgesamt 1.100 Quadratmetern zu bestaunen – darunter Installationen, Malereien, Fotografien und Videoarbeiten. Die Ausstellung läuft noch bis zum 23. April. Ab dem 11. März dreht sich bei „Von De Stijl bis Boekie Woekie. Künstlerpublikationen aus den Niederlanden“ zudem alles um niederländische Kunst.

DAVID SAFIER IN DER MALL OF FAME

David Safier, 1966 geboren und in Bremen zu Hause, zählt zu den erfolgreichsten Autoren unserer Zeit. Seine Romane wie „Mieses Karma“, „Jesus liebt mich“, „Happy Family“ und „MUH!“ erreichten Millionenauflagen im In- und Ausland. Der erste Band seiner Krimi-Reihe „Miss Merkel“ um die Ex-Kanzlerin gehört zu den bestverkauften deutschen Büchern des Jahres 2021. Als Drehbuchautor wurde Safier unter anderem mit dem Grimme-Preis sowie dem International Emmy Award ausgezeichnet. Er verewigt sich Anfang Mai mit seinen Handabdrücken in der Mall of Fame der LLOYD PASSAGE.

Mit der Einkaufsmeile verbindet er sehr persönliche Erinnerungen: „Seit meiner Geburt, also seit 56 Jahren, lebe ich schon in Bremen. Als Kind habe ich bis zu meinem achten Lebensjahr mit meiner Familie an der Ecke zur LLOYD PASSAGE gewohnt, gegenüber von Galeria Kaufhof, damals Horten. Viel mehr kann man mit diesem Ort, durch den ich bestimmt schon Tausend Mal durchgelaufen bin, kaum verbunden sein. Daher ist es für mich eine große Ehre, in meiner Heimatstadt mit einem Händeabdruck verewigt zu werden – bisher gibt es so einen von mir nur im Europapark Rust und zudem eine Plakette mit meinem Namen eingelassen im Boden vor dem alten Buxtehuder Rathaus. Dass mit der Verewigung in der Mall of Fame eine Spende verbunden ist, die an das Kinderhospiz



FOTO: MANUEL GUTJAHR

Wilhelmshaven geht, dessen Botschafter ich bin, ist zudem eine wunderbare Geste der Interessengemeinschaft LLOYD PASSAGE GbR, für die ich nur von ganzem Herzen Danke sagen kann.“

Der Vorstand der LLOYD PASSAGE freut sich sehr, dass Safier Zeit gefunden hat, am 6. Mai um 11 Uhr seine bronzene Platte persönlich vor Ort zu enthüllen. In der Mall of Fame werden Prominente gewürdigt, die in einer besonderen Beziehung zu Bremen stehen oder sich um die Stadt verdient gemacht haben. Mit dem beliebten Autor können die Besucher der LLOYD PASSAGE nun mit insgesamt 28 Prominenten, darunter Claudio Pizarro, Hape Kerkeling und James Last, auf Handföhlung gehen.

LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

Seit Anfang des Jahres ist Katja Krause neue Geschäftsführerin der BREPARK und Vorsitzende der Interessengemeinschaft LLOYD PASSAGE. Wir haben mit ihr über ihre Pläne in Bezug auf das Thema Mobilität sowie ihre Beziehung zu Bremen gesprochen.

Sie kommen aus Berlin. Was hat Sie an Bremen und Ihrer neuen Aufgabe gereizt?

Bei mir war es eine Liebe auf den ersten Blick: Bremen ist grün, die historische Innenstadt ist märchenhaft und die Menschen sind so freundlich und aufgeschlossen. Ich schätze eine sinnstiftende Arbeit und die Veränderung der Mobilitätsbedürfnisse. Die Zielsetzungen der Zukunft stellen Bremen vor große Herausforderungen. Hier möchte ich gern meine Kompetenzen einbringen.

Können Sie uns etwas über Ihre Karriere und Ihre Erfahrungen erzählen?

Mein Hintergrund ist technischer Natur. Nach meinem Bauingenieurstudium habe ich an sehr großen zivilen Infrastrukturprojekten mitgewirkt: Brücken, Tunnel und alles, was unter der Erdoberfläche errichtet werden kann. Große Baugruben machen mir also keine Angst. In den vergangenen fünf Jahren habe ich in Berlin die GB infravelo GmbH aufgebaut. Hier standen die Mobilitätswende und vor allem der Radinfrastrukturausbau im Zentrum meiner Arbeit.

Welchen Stellenwert haben für Sie die Themen Parken in der City und die gute Erreichbarkeit der Bremer Innenstadt?

An der schönen Bremer Innenstadt möchte man doch teilhaben. Zudem ist hier immer was los. Ob „Focke goes City“ in der LLOYD PASSAGE oder der verkaufsoffene Sonntag.



FOTO: PRIVAT

Erreichbarkeit ist daher ein wichtiges Merkmal einer lebenswerten Stadt. Ein Parkhaus optimiert hierbei bestens den Platzbedarf eines Autos. Zudem kann es den Verkehr lenken und das lange Suchen nach einem Parkplatz, das nur unnötig Emissionen erzeugt und Energie verschwendet, entfällt. Von einem gut organisierten Parkkonzept profitieren die Menschen, die Umwelt und die Stadt.

Welche Konzepte und Ideen würde Sie in den nächsten fünf Jahren gern umsetzen?

Ich sehe eine intuitive Nutzung von verschiedenen Angeboten für den ruhenden Verkehr. BREPARK muss jeden erreichen und ebenso leicht und intuitiv genutzt werden. Ob Bus, Auto oder Fahrrad, wir sind für Sie da, damit Sie Bremen zu dem machen, was es ist: Eine tolle Stadt. Hierbei müssen wir an die zukünftigen Bedürfnisse der Mobilität denken: Ladestationen, Logistik, breite Sharing-Angebote oder aber den Parkplatz im Quartier.

SUPERMARKT GO ASIA IST DA

Filialeleiterin Zhi qin Sun (Foto) und ihr 25-köpfiges Team freuen sich über das große Interesse, das sich bereits am ersten Tag zeigte. Mit Glückskeksen und Ballons begrüßten sie ihre Kunden zur Eröffnung des Supermarkts go asia am 16. Februar. Das Team unterstützte die Bremer auf den neuen Wegen durch die bunten Regale im Erdgeschoss des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes. „Wir bieten Spezialitäten aus China, Thailand, Malaysia, Japan, Korea, Vietnam, Indien, Indonesien, Singapur, den Philippinen, Kambodscha, Laos, Bangladesch und Sri Lanka an“, beschreibt sie die Vielfalt des Sortiments.

Auf rund 800 Quadratmetern präsentiert der Händler mehr als 7.000 Originalprodukte aus Fernost. Kunden können in dem modernen Geschäft unter anderem aus mehr als 70 unterschiedlichen Reissorten, 120 verschiedenen Nudelsorten und 90 Soja-soßen wählen. Auch gibt es eine große Anzahl an vegetarischen und veganen Lebensmitteln zu entdecken sowie mehr als 30 verschiedene Tofu-Produkte.

Immer mehr Menschen achteten laut Filialeleiterin Sun auf eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Entsprechend habe das Interesse an der asiatischen Küche zugenommen. In den Standort Bremen setze das Unternehmen große



FOTO: ANDREAS SCHACK

Erwartungen. Aufgrund des umfassenden Warensortiments, der wechselnden und attraktiven Angebote für die Kunden, der City-Lage mit vielen Studenten, der sehr guten Anbindung an den ÖPNV und nicht zuletzt aufgrund der hohen Nachfrage von Bestandskunden, die in Bremen leben, baut der Händler auf eine erfolgreiche Zukunft für seine 37. Filiale in Deutschland.

SATURN BIETET SHOP FÜR INTERNET UND MOBILFUNK



FOTO: ANDREAS SCHACK

Nur wenige Schritte von go asia entfernt, bietet Saturn einen weiteren Shop in der LLOYD PASSAGE. Auf rund 80 Quadratmetern können die Kunden dort seitdem schnell mit Beratern aller großen Internet- und Mobilfunkanbieter ins Gespräch kommen. Saturn-Geschäftsführer Karl Kosak erläutert die Idee für das zusätzliche Angebot wie folgt: „Als starker Anbieter für Internet- und Mobilfunkverträge in Bremen wollen wir mit diesem schnell erreichbaren Shop eine Alternative zu unserem Angebot im vierten Stock unseres Hauses schaffen.“ Neben einigen Handymodellen und Zubehör, das auch im Shop präsentiert werde, gehe es dort hauptsächlich um das Angebot an unterschiedlichen Verträgen für jeden Bedarf.

LLOYD PASSAGE – WIE DIE ZEIT VERGEHT



Die Idee, die Große Hundestraße und die Kreyenstraße in eine Passage zu verwandeln, wurde 1984 geboren. Am 30. April 1990 schließlich eröffnete die LLOYD PASSAGE mit einem „Tanz in den Mai“. Wie es mit der Historie der LLOYD PASSAGE weiterging, können Besucher seit Kurzem auf einem Zeitstrahl nachlesen, den die Interessengemeinschaft LLOYD PASSAGE veröffentlicht hat. Als Fläche dienen die Schaufenster des Gebäudes, in dem auch die dm-Filiale ihren Sitz hat.

TOLLE KINDERAKTIONEN AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG



Am Sonntag, 2. April, heißt es wieder Sonntags-Shopping. Von 13 bis 18 Uhr öffnen auch Geschäfte in der LLOYD PASSAGE, um Groß und Klein mit einem vielfältigen Angebot zu begrüßen. Eine Mini-Osterwiese für Kinder sorgt an diesem Sonntag in der LLOYD PASSAGE für strahlende Gesichter bei den Jüngsten.

NEUES LEBEN IM LLOYDHOF

Neues vom Lloydhof im Ansgari Quartier: Die Wirtschaftsförderung Bremen hat bereits Teilbereiche bezogen. Auf weiteren gut 2.000 Quadratmetern breitet sich der Apartmentbetreiber Numa-Group aus.

Ein Mix aus Gastronomie, Büro, Wohnen und Hotellerie: Das ist die Vision des neuen Lloydhofs im Ansgari Quartier, die nun Stück für Stück Form annimmt. Im März hat mit der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) bereits einer der größten Mieter die Räumlichkeiten in der Innenstadt bezogen und sorgt für neues Leben. Auf rund 7.500 Quadratmetern verteilen sich nun Tagungs- und Veranstaltungsräume sowie die Büros der knapp 300 Mitarbeiter der WFB, die damit erstmals mit sämtlichen Bereichen unter einem Dach zu finden sind.

Mit dem neuen Standort erfüllt sich für die Wirtschaftsförderung der Wunsch nach einer Büroimmobilie in zentraler Lage: „Als Wirtschaftsförderung ist es uns sehr wichtig, Teil der Bremer Innenstadt zu sein, sozusagen am Puls der City zu arbeiten und die Transformation des Zentrums aktiv zu begleiten“, sagt Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir sind im Lloydhof sehr gut für unsere Kunden erreichbar und mittendrin im Geschehen der Innenstadt.“ Die Neueröffnung des Gebäudes sei eine Bereicherung für Bremen City, betont Heyer: „Mit dieser revitalisierten Immobilie wird die Bremer Innenstadt um eine lebendige und attraktive Adresse reicher.“

Restaurant im Erdgeschoss geplant: Der Lloydhof war 2018 in einem Ausschreibungsverfahren an die DLH Bremen GmbH verkauft worden, um daraus einen Mix aus Wohnen, Arbeiten, Gastronomie und Hotel zu entwickeln. Die Planungen nehmen weiter Form an: „Derzeit wird von uns an einem Konzept für die Erdgeschossflächen gearbeitet, das sich in den Innenstadtbereich



VISUALISIERUNG: SCHULZE PAMPUS ARCHITECTEN BDA

eingliedert und tragfähig ist“, berichtet Erik Stöhr von der DLH Bremen GmbH. Einen Zeitplan gibt es auch: Für das geplante Restaurant im Erdgeschoss stehen die Entwürfe, im zweiten Quartal soll die Vermarktung beginnen. Es bleibt spannend, welche Gastronomie dort künftig Bremen City bereichern wird. Ein zweiter großer Mieter steht bereits fest: Neben der WFB bezieht auch der Apartmentbetreiber Numa-Group den Lloydhof und bietet dort 53 temporäre Wohnungen für Tage, Wochen oder Monate an.

In jedem Fall lohnt es sich, regelmäßig am Ansgarikirchhof vorbeizuschauen – auch wegen der Architektur: „Die Ansgarikirchhoffassade bleibt – anders als im Ergebnis des Architekturwettbewerbs – größtenteils erhalten“, verrät der verantwortliche Architekt Jan Schulze des Bremer Architekturbüros Schulze Pampus Architekten BDA.



FRÜHLING IM ANSGARI QUARTIER

Ob bei einem Frühlingsbummel oder am 2. April zum Sonntags-Shopping, der Ansgarikirchhof lädt zum Verweilen ein. Die Besucher können sich den Aufenthalt montags bis samstags von 11 bis 18 Uhr vor Ort mit einem leckeren Eis oder einer Kaffeespezialität vom Anbieter Coffee-Bike versüßen. Ab Mitte Mai darf sich die Kundschaft am Ansgarikirchhof auf blühende Pflanzen freuen, denn dann laden dort drei Frühlingsgärten mit Sitzbänken zum Entspannen ein.

Gelegenheit für eine weitere Stärkung zwischendurch bietet der Street Food Markt Bremen auf dem Ansgarikirchhof, welcher

vom 31. März bis 2. April stattfindet. Für viele Besucher genau pünktlich, um neben dem Shoppen auch zum Schlemmen am Ansgarikirchhof vorbeizuschauen. Die Gäste können in gemütlicher Open-Air-Atmosphäre bei der Zubereitung der Speisen und Getränke zuschauen. Der Markt bietet eine Vielfalt an nationalem sowie internationalem Essen. Gerichte wie Burger, Backfisch, Bubble Waffels oder vietnamesisches Street Food laden zusammen mit einem Getränk zum Genießen ein.

Freitag öffnet der Markt von 15 bis 22 Uhr, Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

FRÜHLINGSFLAIR IN DER SÖGESTRASSE

Beim Bummeln, Schlemmen und Einkaufen lässt sich der Frühling in der Sögestraße wunderbar genießen. Die Besucher erwartet eine Reihe von traditionellen und modernen Angeboten, welche die großartige Lage der Haupteinkaufsstraße in Bremen unterstreichen.

ENTSPANNTER BUMMEL MIT GENUSSMOMENTEN

Von den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings angelacht lässt es sich mit Eis, Kaffee und Kuchen gut gehen. In der Shoppingpause sind die Kunden eingeladen, bei dem bereits 1889 eröffneten **Traditionscafé Knigge** selbst gemahlene Kaffee zu genießen und unter 30 köstlichen Torten eine Auswahl zu treffen. Moderne Genussfreude verspricht auch Tamer Bostanci, Geschäftsführer von **Creamlovers** in der Sögestraße 34. „Bei uns in der Bremer Sögestraße bieten wir neben vielen Spezialitäten echtes italienisches Eis. Aktuell beliebte Sorten sind unter anderem Sizilianische Pistazie, Mamas Zeit mit Cookies oder erfrischendes Mango-Maracuja-Eis.“ Ganzjährig geöffnet findet jeder dort seine perfekte Sorte für das erste Eis des Jahres. Die Gäste können bei milden Temperaturen auch im Außenbereich das bunte Treiben in der Fußgängerzone genießen. Der neue Genussladen **Möchtee** bietet zudem, inspiriert von der jahrtausendealten traditionellen chinesischen Teekultur, ein New-Style-Teegetränk mit natürlichen, frischen Zutaten an. Ein leckerer Genuss für zwischendurch.



ATTRAKTIVE ANGEBOTE UND WEITERE NEUIGKEITEN

Die bereits große Vielfalt der Geschäfte in der Sögestraße entwickelt sich stets weiter. Die Läden freuen sich, die Besucher bei einem Frühlingbummel herzlich willkommen zu heißen.

Der **Juwelier Mahlberg & Meyer** wechselt seinen Standort und zieht in naher Zukunft in das Nebengebäude. Im ehemaligen Seidenhaus Koopmann am Eingangstor der Sögestraße wird das Unternehmen in neuen Räumen weiterhin sein exklusives Sortiment zeigen und erweitern. Der Juwelier baut damit sein Geschäft aus und schafft eine hochwertige Entreesituation. Zudem bleibt das Traditionsgeschäft Bremen und explizit der Bremer Innenstadt treu. Robert Breitenbach, Geschäftsführer Bremen: „Unser zukünftiger Standort ist ein klares Bekenntnis zur Stadt Bremen. Nun haben wir die wunderbare Aufgabe, die Schönheit der äußeren Architektur, ins Innere mit einem zeitgemäßen Geschäft zu übertragen.“



Nach dreijähriger Pause ist **Lush Fresh Handmade Cosmetics** zurück in Bremen. Ein neues Design der großzügigen Räumlichkeiten und eine Einrichtung aus ethisch gewonnenen, langlebigen Materialien bieten ein noch angenehmeres Einkaufserlebnis. Das Unternehmen möchte in den stationären Handel

und in die Innenstädte investieren, um den Kunden nach wie vor Innovationen und neue Erlebnisse zu bieten. „Bremen ist ein wichtiger Standort für unser Portfolio. Die Innenstadt hat eine tolle Atmosphäre und bietet den Besuchern ein vielfältiges Angebot – da darf ein Lush-Shop natürlich nicht fehlen“, erläutert Maren Kowalke, Property Manager DE bei Lush.

Die Shop-Managerin Verena Welzel (Foto) freut sich über ihr neues Wirkungsfeld in bester Lage: „Wir bieten naturnahe Kosmetik von Kopf bis Fuß an. Neben vielen Einzelprodukten sind Geschenksets erhältlich, die auf Wunsch auch individuell zusammengestellt werden können.“



Die Sögestraße aus einem neuen Blickwinkel entdecken

Eine neue digitale Perspektive soll durch die digitale 360-Grad-Tour der Sögestraße geschaffen werden. Online können Kunden die Sögestraße und teilnehmende Geschäfte in 360 Grad erleben. Das macht noch mehr Lust, beim Frühjahrsshopping die Geschäfte auch direkt vor Ort zu besuchen und das perfekte Ostergeschenk oder Frühlingsoutfit zu entdecken. Mit dabei sind zum Beispiel das Modegeschäft Jack & Jones, die Trauringschmiede und das Schuhfachgeschäft Salamander.

GENUSS AN DER SCHLACHTE

Termine an der Schlachte

Weserflohmarkt, samstags, 8 bis 14 Uhr, untere Schlachte
Kajenmarkt, 29. April bis 1. Mai, 6. Mai und danach immer 1. und 2. Samstag im Monat, 11 bis 18 Uhr, obere Schlachte
GenussZeit – Ein Tag an der Schlachte, 27. Mai, 11 bis 22 Uhr
Tower-Bühne, HOEG CitySommerFest, 30. Juni und 1. Juli
swb-Marathon, 1. Oktober
Festwochenende zur Maritimen Woche, 15. bis 17. September
Schlachte-Zauber, 27. November bis 23. Dezember, ab 11 Uhr

Der Frühling hält mit großen Schritten Einzug und lockt Jung und Alt ins Freie, um sich von den lang ersehnten Sonnenstrahlen wärmen zu lassen. Mit einem Sitzplatz am Fluss und einem frisch gezapften Bier in der Hand lässt sich der Start in die Freiluftsaison besonders gut genießen.

Am 5. März haben die Wirte an der Weser ihre Außengastronomie eröffnet. Dem Start in die neue Open-Air-Saison sehen die Gastronomen und Schiffsbetreiber der Schlachte jedes Jahr freudig entgegen. Die ausgelassene und fröhliche Stimmung der Gäste, die bis in den Spätsommer in den Biergärten und auf den Decks der Schiffe herrscht, lässt die Schlachte jedes Jahr zu einem besonderen Ort werden. Dort kann man entspannen, genießen, entschleunigen, feiern und verweilen. Essen und Trinken in einem der zahlreiche Restaurants oder Biergärten direkt am Wasser, Übernachten an Land oder an Bord eines Schiffs, Konzert- oder Theaterbesuche und Schiffsfahrten sind nur ein paar der zahlreichen Möglichkeiten der

Freizeitgestaltung. Auch in diesem Jahr haben sich die Schiffsbetreiber und Wirte kräftig ins Zeug gelegt, um ein abwechslungsreiches Angebot für alle Generationen zu schaffen.

Lange gereift: Für alle, die sich etwas Besonderes gönnen möchten, haben die Betreiber der „Alexander von Humboldt“ gemeinsam mit den Bremer Kornbrennern von Nork etwas Neues kreiert: den Korn „Nork x Alex“. Dieser wurde in einem Fass aus französischer Eiche für vier Monate an Deck des Segelschiffs gelagert. Zuvor wurde das Fass für Rotwein aus der Region Bordeaux und Gin verwendet, was dem Doppelkorn seine besondere Note verleiht. Das auf 630 Flaschen limitierte Geschenk für Kornliebhaber ist an Bord erhältlich.



NEUIGKEITEN VON DER SCHLACHTE

VERANSTALTUNG GENUSSZEIT AM 27. MAI

In diesem Jahr kommt eine neue Veranstaltung an die Schlachte. Anlässlich des Themenjahrs „Genussufer 2023. Bremen am Wasser erleben“ findet am 27. Mai in der Zeit von 11 bis 22 Uhr erstmalig die Veranstaltung „GenussZeit – Ein Tag an der Schlachte“ statt.



Die untere Schlachte wird an diesem Tag zur großen Außengastronomie. Das Highlight dabei ist ein Live-Show-Koch-Event mit Robert Thieler. Das Show-Kochen-Menü, bestehend aus Vorspeise, Hauptgang und Dessert, kann ganztägig vor Ort erworben und verzehrt werden. Begleitet wird der Tag von zahlreichen

Köstlichkeiten aus den Schlachte-Küchen, sowie einem abwechslungsreichen Musikprogramm. Ob allein, mit Freunden oder Familie – alle sind herzlich eingeladen, in großer Runde, das besondere Event – moderiert von Roland Kanwicher – an der Schlachte zu genießen.

NEUE KAPITÄNE

Mit Dennis Caspers und seinem Vater Johannes (Foto) haben in diesem Frühjahr gleich zwei neue Kapitäne das Kommando auf der „Admiral Nelson“ übernommen. Das beliebte Pfannkuchenschiff an der Schlachte bietet seinen Gästen 120 Sitzplätze auf dem Mitteldeck, 30 auf dem Oberdeck und im Sommer 80 an der frischen Seeluft. Mit neuen Angeboten auf der Speise- und Getränkekarte, Geburtstagsfeiern und Schatzsuchen für Kinder sowie Piratenbanketts für Gruppen wollen die erfahrenen Gastronomen für noch mehr Spaß und Genuss an Bord sorgen.



FOTOS: ANDREAS SCHACK, ALEXANDER VON HUMBOLDT

FESTMACHEN IM STADTDSCHUNGEL

Working und Living unter einem Dach direkt an der Weser sowie mitten im Zentrum – das ist demnächst in der Schlachte 22 möglich. Die BREBAU sorgt mit dem urbanen Projekt für frischen Wind in der Innenstadt.

Unter dem Motto „Festmachen im Stadtdschungel“ werden verschiedene Working und Living Spaces angeboten. „Unsere Gesellschaft verändert sich und mit ihr verändern sich auch die Anforderungen ans Wohnen. Wohnen wird immer individueller und diesen Trend greifen wir in der Schlachte 22 auf. Ob für ein Wochenende oder für mehrere Monate, zum Wohnen oder zum Arbeiten, im Einzelapartment oder in Gesellschaft – alles ist möglich“, erläutert Bernd Botzenhardt, Geschäftsführer der BREBAU.

Über vier Etagen erstrecken sich insgesamt 16 Living Spaces. Sie sind vollausgestattet und möbliert. Die großzügigen Einzelapartments verfügen über eigene Küchen, Bäder sowie Balkone und bieten einen tollen Blick auf die Weser. Daneben gibt es kleine und große Zimmer mit gemeinschaftlich genutzter Küche, Bad und Waschraum. In den weiteren drei Etagen des Gebäudes befinden sich die Working Spaces, die getrennt von den Living Spaces gebucht werden können. In der siebten Etage befindet sich der Konferenzraum. Die Kaffeetheke im ersten Obergeschoss lädt zum kreativen Austausch unter den Nutzern ein und bringt so diverse Charaktere und Arbeitsstile unter einem Dach zusammen.



Die Living Spaces sind voraussichtlich ab Mitte des Jahres buchbar. Fertigstellung der Working Spaces ist für Herbst dieses Jahres geplant. Für die BREBAU ist es das erste Projekt, bei dem Leben und Arbeiten in einem Gebäude vereint werden.



FOTOS: BREBAU

GOOD NEWS – BREMEN CITY



FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Die **Passantenfrequenzen** steigen: Im Januar und Februar besuchten mehr Menschen die Innenstadt als im Vor-Corona-Jahr 2019. Die Einzelhändler und Gastronomen berichten von guten Umsätzen und ziehen eine **positive Bilanz**. So sagt Cord Hesterberg, Inhaber des Traditionsgeschäfts **Stiesing**: „Auch im Januar und Februar 2023 lagen unsere Umsätze fast wieder bei denen aus dem Jahr 2019. Damit hat sich die positive Entwicklung der letzten Monate fortgesetzt, in denen wir durchweg wieder an alte Zahlen anknüpfen konnten. Ein sehr gutes Signal für den Standort.“



FOTO: IRA SCHEIDIG

Herzlichen Glückwunsch zum 50-Jährigen! Seit den 1970er-Jahren besteht die **Goldschmiede Hergert** im Schnoor und begeistert Kunden aus aller Welt mit Ketten, Ringen, Ohrringen und Armschmuck. **Inhaber Erich Hergert** setzt auf persönliche Beratung und gewährt in seinem Atelier mit Werkstatt Einblicke in seine Arbeit, für die er vielfach ausgezeichnet wurde. „Ich liebe an meinem Beruf den persönlichen Kontakt mit meinen Kunden und wenn ich den unmittelbaren Erfolg sehen kann, wie meine Arbeit die Persönlichkeit des Kunden unterstützen kann“, sagt der 82-Jährige.



Backwaren im modernen Ambiente gehen offenbar gut, denn die Bäckerlandschaft in Bremen City wächst wieder. So siedeln sich zwei neue **Bäckereigeschäfte** an: In der Bischofsnadel entsteht die erste Filiale des neu gegründeten Unternehmens **Brot und Heimat**. Dessen Inhaber Frank Ostendorf plant die Eröffnung im Mai. Seit Anfang März bereichert eine Filiale des traditionsreichen Betriebs **Müller & Egerer** mit ihrem breiten Sortiment an köstlichen Backwaren die Sögestraße. Auf 17 Standorte in Bremen kommt das Unternehmen mittlerweile.

ERLEBNISSE UND GESCHENKE FRÜHLINGSBUMMEL IN BREMEN CITY

BREMEN-CITY.DE



Schillernde Klänge und berausende Harmonien: „Betörende Verführung“ lautet der Titel des Konzerts am 15. und 16. Mai der **Bremer Philharmoniker** in der Glocke. Ein Soundtrack für einen bezaubernden Frühlingsabend.



Frühlingsboten bei **D.F. Rabe & Co.** Am Wall: In Bremens traditionsreichem Spezialgeschäft für Porzellan, Silber und Kristall vertreiben die farbenfrohen Blüten des Dekors Impression der Marke Dibbern das Grau des Winters.



In ihrem Ladenatelier **openmind** auf dem Teerhof bietet Modedesignerin Ayse König außergewöhnliche, selbst entworfene Mode und individuelle Anfertigungen für Männer und Frauen an. Dazu kommen Accessoires, Schmuck und Hüte.



In der **Lacoste Boutique** in der Domshof-Passage präsentieren Store Managerin Jennifer Rieck und Mitarbeiterin Winona Freiwald die aktuellen Frühlingsfarben Rosa, Pink und Mint. Pastellfarben liegen voll im Trend – für Frauen und für Männer.



Im **Modehaus Ristedt** erwarten die Kunden frische Farben und fröhliche Pastelle, die Lust auf die Frühjahrs-Saison machen. Eine persönliche Beratung, ein attraktives Sortiment sowie die neuen Mode-Highlights vereinen das Einkaufserlebnis.



Ob Roulette, Black Jack oder an bunten Spielautomaten – in der **Spielbank Bremen** kann man in entspannter Atmosphäre und besonderem Ambiente mitten auf der Bremer Ausgehmeile Schlachte sein Glück versuchen.



Entspannt die Frühlingsluft vom Wasser aus genießen: Die Reederei **Hal över** bietet verschiedene Weser- und Hafenerundfahrten, gesellige Frühstücksausflüge, Tagestouren in Bremen und vieles mehr an. Schiff ahoi!



Die Komödie Bremen im **Packhaustheater** sorgt für humorvolle und mitreißende Bühnenerlebnisse. Im April feiert das Stück „Klassentreffen. Pleiten, Pech und KuckucksKinder“ mit den musikalischen Hits der 2000er-Jahre Premiere.



Relaxen im Spa-Bereich, eine luxuriöse Übernachtung im Hotel am Fluss mit einem À-la-carte-Frühstück nahe der Ausgehmeile Schlachte? Das stilvolle **Designhotel ÜberFluss** mit schönem Blick auf die Weser macht es möglich.